



[HOME](#) [Community](#)

[Kinderwunsch](#) | [Schwangerschaft](#) | [Vornamen](#) | [Geburt](#) | [Ernährung](#) | [Entwicklung](#) | [Gesundheit](#)

Burn-out durch übertriebene Förderung

Unter dem Burnout-Syndrom versteht man ein ganzes Bündel von körperlichen und seelischen Beschwerden. In der Regel erkranken Menschen, die ihre ganze Energie in ihren Beruf stecken. Irgendwann geht ihnen die Fähigkeit verloren, sich von der Belastung durch die Arbeit zu erholen. Es kommt unter anderem zu Erschöpfungszuständen und Depressionen. Aber nicht nur Erwachsene können unter diesem Ausgebranntsein leiden, auch Kinder sind betroffen.

In dem Bestreben, sie bestmöglich auf das Leben vorzubereiten, fördern manche Eltern ihre Kinder gnaden- und pausenlos. Sie geben ihren Kindern nur pädagogisch wertvolles Spielzeug, melden sie in Musik-, Fremdsprachen und Mathematik-Kursen an. So wollen sie sicherstellen, dass ihr Kind seine Talente optimal entwickeln kann, und zwar schon sehr früh im Leben – das Kind soll sozusagen einen Vorsprung vor den anderen Kindern bekommen.

Leider kann das dazu führen, dass das Kind schon als Baby dermaßen überfordert wird, dass es sogar zu einer geistigen Rückentwicklung kommen kann. Statt unterstützt werden die Kinder also überfordert. Zudem wird dem Kind meist zuviel an Aktivitäten und Lern-Spielzeugen angeboten. Deswegen haben sie nicht die notwendige Zeit, das Erlebte geistig zu verarbeiten.

Eine übertrieben intensive und vor allem sehr frühe Förderung trägt also keineswegs dazu bei, ein Kind auf das Leben vorzubereiten. Erziehungswissenschaftler sind sich über die beste Förderungsmethode einig: Den Kindern ausreichend Zeit und Raum geben, die Welt auf ihre Weise und in ihrem eigenen Tempo entdecken.

Gleichzeitig sollten sich Eltern von ihren Erwartungen freimachen. Sie setzen so ihre Kinder nur unnötig unter Druck – und lassen ihnen so immer weniger Freiraum. Wichtiger als ein gutes Ergebnis beim Bauklötzchenstapeln ist in den ersten Lebensjahren immer noch eine gute Beziehung zwischen Eltern und Kind. Wenn Kinder sich geborgen und geliebt fühlen, sind sie auch am lernfähigsten – ganz ohne zusätzliche Kurse und Lern-Spielzeug, und vor allem ohne Burnout.

- > [Entwicklungsphasen](#)
- > [Entwicklungsverzögerungen](#)
- > [Warnzeichen in der Entwicklung](#)
- > [Burn-out bei zu viel Förderung](#)
- > [Braucht das Baby Freunde?](#)
- > [Kindererziehung](#)
- > [Manieren & Umgangsformen](#)
- > [Basteln](#)
- > [Spielen](#)
- > [Spielzeug](#)
- > [Sicherheit für das Kind](#)
- > [Recht & Finanzen](#)
- > [Kinderbetreuung](#)
- > [Reisen mit Kindern](#)

Neueste Forenbeiträge:

[Babytrage](#)
hat jemand einen tipp für die richtige Babytrage? danke für eure Ratschl...

[erste Zähne](#)
Hallo! ich hab da mal eine frage: mein sohn ist schon über 8 monate alt und...

[Wickeltasche?](#)
☐

Und viele weitere Themen im [Forum zur Kinderentwicklung](#)

[Impressum](#)